

Zink flirtet mit den Bullen

Autor: Jochen Stanzl, Chefmarktanalyst CMC Markets | 05.11.2011 11:30 | Copyright BörseGo AG 2000–2021

In der englischen Sportberichterstattung ist immer vom Underdog die Rede, wenn es darum geht, ein Team zu bezeichnen, das dem anderen vollständig unterlegen ist. Würde man dieses Wort einem Industriemetalld zuordnen wollen, dann wäre das sicherlich Zink. Doch was wären die Märkte und der Sport, wenn es nicht ab und zu faustdicke Überraschungen gäbe! Zink könnte im nächsten Jahr in einen neuen Bullenmarkt eintreten, weil China bald sehr große Mengen benötigt.

Was dieses Metall seit Beginn der Finanzkrise, und auch während der Zeit der allgemeinen Kurserholung in den Jahren 2009 und 2010 aufs Parkett gelegt hat, ist überhaupt nicht sportlich. Zink verlor zeitweise fast zwei Drittel an Wert und konnte die Verluste aus dem Crash von 2008 nicht einmal annähernd wieder aufholen. Diese Ehre wurde etwa Kupfer und Aluminium zuteil, während Zinn sogar um fast 120% über seine Hochs vom Oktober 2007 ansteigen konnte – dem ehrwürdigen Monat, an dem alles begann: Der Crash, die Bailouts, die Neuschreibung der Finanzgeschichte.

Doch jetzt könnte Zink wieder interessant werden: Die Zinklagerbestände an der LME nehmen wieder ab. Von einem Rekordstand von 894.000 Tonnen am 11. Juli sind jetzt nur noch 780.875 Tonnen übrig – das ist zwar immer noch 1350% mehr als im Oktober 2007, relativ zum Jahresverbrauch von 11,7 Millionen Tonnen kann man aber schnell auf die Idee kommen, dass das ziemlich schnell knapp werden könnte, wenn der Bedarf wächst.

Das ist genau die Situation, die von verschiedenen Analystenhäusern jetzt erwartet wird. Rund die Hälfte der Zinkproduktion der Welt wird verwendet, um Stahl rostfrei zu machen, und dank China erreichte die Produktion der Legierung im zweiten Quartal ein Rekordhoch von 31,7 Millionen Tonnen, zeigen Zahlen von Macquarie. Damit wächst die Nachfrage und das Überangebot, das die Tonnenpreise seit einem historischen Höchststand von 4.580 Dollar im Jahr 2006 um 58% fallen ließ, könnte abnehmen. Analysten von Morgan Stanley glauben sogar, dass das Überangebot auf den niedrigsten Stand seit 2007 fallen wird. Die ersten Verknappungen seien dann im Jahr 2014 zu erwarten.

Der Zinkpreis fiel in drei der vergangenen vier Jahre und legte damit die schlechteste Performance aller an der Londoner LME gehandelten sechs Industriemetalle hin. Eine Tonne kostet nur noch 1.938 Dollar, während im Jahr 2006 noch 4.580 Dollar gezahlt wurden. Der letzte Bullenmarkt bei Zink ereignete sich in den Jahren 2004 bis 2007. In diesen drei Jahren sprang der Zinkpreis von 800 Dollar auf fast 4600 Dollar – eine Steigerung um 475%.

Ein Grund, optimistisch zu sein, sind die Grenzkosten der Produktion. Darauf weist Macquarie hin. Einige Minen brauchen Preise um 2.200 Dollar pro Tonne, um profitabel arbeiten zu können. Das gilt vor allem für die chinesischen Minen, die für 29% des globalen Angebots stehen. Viele stellen ihre Produktion jetzt ein, was das Angebot verknappt und die Lagerbestände an der LME zusätzlich sinken lässt.

Dabei darf man aber auch nicht vergessen, dass man, wenn es um die Beschreibung der Wachstumserwartungen der Weltwirtschaft geht, nicht mit den rosigensten Vokabeln um sich werfen darf. Der Internationale Währungsfonds IWF senkte jüngst seine Wachstumserwartungen für die Weltwirtschaft für dieses und nächstes Jahr auf 4% glatt, nach 4,3% beziehungsweise 4,5% zuvor. Freilich wird ein Beginn des Bullenmarktes bei Zink auch davon abhängen, dass die Nachfrageschätzungen für rostfreien Stahl zutreffend sind. Auch charttechnisch sieht Zink nicht schön aus. Angesichts der Tatsache, dass gleich zwei namhafte Analystenhäuser überaus positiv vom Zinkmarkt beginnen zu schreiben, werden wir die Entwicklungen an diesem Markt in den nächsten Monaten verstärkt im Blick behalten.

Autor: Jochen Stanzl, Chefredakteur [Rohstoff-Report](#)

Der Rohstoff-Report ist eine Publikation der [BörseGo AG](#)

Im Artikel besprochene Instrumente

Zink	London Metal Exchange <small>Börsenplatz</small>	25.02.2021 09:15:02 <small>Zeit</small>	2.894,50 <small>akt. Kurs</small>	0,00 <small>abs</small>	0,00 <small>%</small>	2.894,50 <small>Hoch</small>	2.894,50 <small>Tief</small>
------	---	---	--------------------------------------	----------------------------	--------------------------	---------------------------------	---------------------------------

Stand: 27.02.2021 20:19:48

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021